

Netz der Verbundenheit

Ich, Christus, spreche zu Meinen Nachfolgern! Ich, Christus, sage euch, wahrlich, wahrlich Ich sage euch, Ich bin der Wiedergekommene, der Gesalbte. Ihr, die ihr im Glauben diesen, Meinen Namen angenommen habt und tragt, die ihr euch Christen nennt, euch spreche Ich zuerst an. Ihr habt ein Vorrecht, von Mir angesprochen zu werden, und so klopfe Ich an eure Herzenstüren, erfasse eure Seele und stärke euren Geist. Und so Ich sagte, Ich komme wie der Dieb in der Nacht, so sage Ich euch, so ist es geschehen, es ist schon erfüllt worden.

Die Menschheit hat es nicht bemerkt, die Christenheit ebenso wenig, obwohl die Zeichen erfüllt und durch den Blutmond für alle sichtbar waren. Es waren die Gleichen bei Meiner Ankunft anwesend, die damals in Bethanien auch bei Meiner Auffahrt dabei waren. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch, es war nicht in der Nacht, es war Tag, ein schöner, warmer Sommertag.

Und Ich kam, angeführt von Michael, dem Gesetzeshüter, der Mir, Christus, den Weg bereitet hat. Als Ich als Jesus in der Zweiten Zeit in eure Schattenwelt kam, im großen Heimführungs- und Erlöserplan, den Übergang von der Körperebene in die Seelen- und Geistesebene zu vollbringen, inkarnierte auch der Gesetzeshüter und wurde zur gleichen Zeit wie Ich geboren.

Er lebte damals als Johannes der Täufer, seine Mutter war Elisabeth, ein Geistwesen, das mit Maria zutiefst verbunden war und ist. Könnt ihr euch vorstellen, dass nur die allerhöchsten Wesen in diesem wichtigen Plan Verantwortung übernehmen?

Der Plan sollte, ja musste gelingen, dazu waren viele Geistwesen inkarniert.

Sie hatten zusammen diese Aufgabe an Meiner Seite gewählt und vor des Vaters Thron dazu ja gesagt. Tief in ihrer Seele ist dies geprägt, wie eingraviert, und sie wussten und wissen, sie werden sich in ihren Erdenjahren daran erinnern, sie werden jedoch nicht genau wissen, was sie erfüllen wollen oder sollen, doch sie werden diese Verantwortung spüren.

Manchmal sind es nur Worte, denen sie folgen oder ein Gefühl. Sie sind Suchende.

Und so sage Ich Christus euch, die ihr in euch eine große Sehnsucht spürt nach Gerechtigkeit und Wahrheit, nach Liebe und Barmherzigkeit, Ich rufe in eure Seelen, Ich rufe in euren Geist: **Erinnert euch!** Ihr seid an Meiner Seite, im Auftrag und in des Vaters Dienst! Wir treffen uns in der Nacht, wenn ihr schlaft und Ich stärke euch, den Willen des Vaters auf die Erde zu tragen. Ich erinnere euch an Mein Gebet: Vater, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe.

Ihr wurdet immer wieder darüber aufgeklärt, dass die Welt, in der die Menschheit sich verstrickt hat, nicht das Reich Gottes ist. Und so ist es heute wie damals; es sind wieder die Frauen, sie sind die Ersten, die Mich gesehen, gehört, verstanden und sich erinnert haben. **Erinnert euch an Meine Worte!** Es sind die Frauen, die in höchster Hingabe wieder an Meine Seite getreten sind.

Oh, ihr Frauen, oh ihr Mütter, oh ihr Schwestern: Tretet ein in eure Stärke der barmherzigen Liebe und in die Klarheit der Wahrheit. Jetzt ist eure Stärke gefragt, ohne Kampf, indem ihr euren Brüdern, Männern und Vätern vorausgeht, indem ihr ihnen ihre Würde zurückgibt, sie nicht für eure Bedürfnisse einspannt und missbraucht, sondern ihnen Ergänzung seid.

Die Geschlechter sollen in ihren Rollen gesunden, sie sind eine Dualität, in der sie Eins sind und es auch wieder werden sollen. Ihr tragt diese Dualität auch in euch und versteht, sie strebt nach Einheit. Es ist viel mehr als das, was die Menschen daraus gemacht haben.

So komme Ich zurück zum Plan des Vaters, der auch zu dieser Zeit in eine Übergangszeit geführt wird, indem wiederum jene auf der Erde angetreten sind, um zu helfen bei diesem großen, überaus großen Plan der Heimführung.

Wisset, Ich baue keine Gemeinschaft im Äußeren auf, Ich rufe euch in die kosmische Dimension, in der das Sternenzelt und eurer Kämmerlein euch Kirche sein soll, denn euer Tempel, den ihr besucht, ist in euch und in eurem Inneren.

Euer Inneres, das ihr sauber haltet, das, geschmückt wie eine Braut, in der Reinheit eures Seins und eures wahren Lebens sein soll. Da wohne Ich schon, denn Ich, Christus, habe Mein Erlöserlicht in jede Seele gelegt, denn Ich bin der Weg, den ihr geht, Ich bin die Wahrheit, die

ihr lebt und Ich bin das wahre Leben, das euch zum Vater in die Einheit führt, die Einheit, aus der ihr ausgegangen seid, aus der ihr alle kommt und zu der ihr alle gehört!
Wachet auf, wachet auf! Oh, ihr Blinden, wachet auf, wachet auf, oh, ihr Tauben, wachet auf, wachet auf, oh ihr Lahmen, nehmt eure Bahre und gehet weiter, auf eurem Weg in die Heimat!
Ihr seid so viel mehr, ihr seid so viel größer, edle feine Wesen aus der Einheit Gottes.
Hört auf zu trennen, hört auf zu binden, hört auf, euch besser und wichtiger zu dünken!
Seht, wer euch dazu verführt, tretet für Mich ein und tretet auf, als Meine Helfer an Meiner Seite und in Meinem Dienst!

Ich statte dich aus, mit allem was du brauchst, so du dieses glauben kannst, so du Mir zu vertrauen lernst und dich in den Willen des Vaters ein- und unterordnest. In des Vaters Heer der Barmherzigkeit, das ein Lichtmeer ist und in die größte Friedensmission aller Zeiten führt!
Dieses ist eine Bewegung, in der alle die zu diesem Geist gehören, zu einer großen Einheit auf der Erde zusammengeführt werden, zu einem Ganzen, zu Meinem Leib Christi. Erfasset, was ihr tut, wenn ihr eure Riten feiert: Euer Bruderpriester sagt zu euch: Der Leib Christi und ihr nehmt ihn, als Zeichen dafür, dass ihr ein Teil dieses, Meines Leibes sein wollt.
Erfasst den Inhalt dieser Geste und ihr werdet verstehen lernen, dass es noch Wahrheiten aus Meinem Leben sind, es sind die Worte des Abendmahls, das Ich mit Meinen Freunden gefeiert habe. Den Sinn dieser Geste und Worte könnt ihr heute, in dieser Geistzeit erfassen, denn jetzt geht es darum und nur noch darum.
Mein Leben, Mein Wort ist lebendig geworden in all jenen, die mir nachfolgten, trotz aller Widerwärtigkeiten Mir gefolgt sind und auf Meine Wiederkunft warteten. So ist Mein Wiederkommen eine Wiederkunft in all jenen, die in Mir auferstehen und somit Anteil haben, ja eine Zelle Meines Leibes sind, der Mich und den Geist des Vaters in sich aufgenommen hat.

Ich, Christus, sage euch:

Wir machen alles neu und ihr seid die Mitbegründer dieser Neuen Zeit, dieses neuen Lebens!
Es wird keine Grenzen mehr geben, keine Grenzmauern und Grenzzäune, keine Aufteilung von <mein> und <dein>, kein <oben> und <unten>, es ist das Geistleben, in das Ich alle führen werde.
Alle, die sich für diese Vision schon einsetzen und diesem guten Geist des echten Gemeinwohls in sich folgten und folgen und Kämpfer des Guten sind und waren, alle werden sich freuen an dem Werk, das nun vollendet wird.
Eine Armee des Heils in allen Bereichen des Lebens, bescheiden und einfach waren und sind sie auf der Erde tätig, in unermüdlichem Einsatz, um wahrhaft Gutes und Wahres zu tun, das sind die Meinen, das sind die Erhalter Meines Geistes, so ganz anders, als der Mensch sich das vorstellt. Wisset, es sind die Helden des Alltags, es sind die Mütter und Väter, die ihren Kindern gute Vorbilder sind, die nicht nach dem Zeitgeist und der Mode gehen.
Es sind die Frauen und Männer, die in ihrem Bund, den sie eingehen, in gegenseitiger Achtung und gegenseitigem Respekt, in Liebe und Fürsorge einander Ergänzung sind.
Die, die Meinen guten Geist an ihrem Arbeitsplatz leben und Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit leben, dafür Unverständnis ernten, oftmals Ausgrenzung erfahren.

Und wenn du die Frage stellst: «Wohin Vater, wohin soll ich mich wenden? Wo bist Du Christus, wo bist Du? Wo wird das alles geschehen?» So höre die Antwort: In deinem Leben, in deiner Familie, in deiner Nachbarschaft, in deinem Dorf, in den Gemeinschaften, an deiner Arbeitsstelle, dort wo du lebst, dort wo du hingestellt wurdest und bist, dort ist dein Platz, in deinem Leben!

Ich bin überall und was jetzt in diese Welt gesprochen wird, ist gleichzeitig in das Netz, in die innere Verbindung gegeben, in der die ganze Menschheit steht. Ihr habt die Kommunikation der Himmel zu eurer Verfügung, diese ist viel effizienter als euer Netz des Äußeren.

Es ist eine Vernetzung, das Netz der Verbundenheit, in dem ihr alle steht, auf der Erde wie auch im Himmel. Oh erfasset, ihr habt alles in euch, ihr seid alle schöpferische Wesen, glaubt daran und auch ihr werdet den Geist Gottes sehen.

Er wird für alle Augen sichtbar werden, in all dem, was er bewirken wird durch diejenigen, die in der Hingabe Seine Werkzeuge werden.

Der Geist Gottes fällt schon, wie der sanfte Frühlingsregen, auf die Menschheit und er wird ein gewaltiges Wachstum und eine Transformation in großem Ausmaß bewirken.

Und so ihr euch fragt: «Wo ist der Ursprung all dessen, was nun geschieht?», so sage Ich euch, wahrlich, wahrlich Ich sage euch: Es hat im Himmel begonnen und alle, alle Menschen gehören dazu. Alle sind Kinder Gottes und jeder ist gerufen und jeder, der ernst macht, der das Leben ernsthaft in den Geist Gottes erhebt, indem er die Gebote hält und die Gottes- und Nächstenliebe lebt, tritt ein in den Verbund der Herzen, die angeschlossen sind an den Herzschlag Meines Herzens, der Ich der Leib Christi bin, der Ich Jesus war, der Ich Christus bin, in der Einheit des Vaters, des Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit!